

[Wiener Offiziere in den Verlustlisten.] Die Verlustliste Nr. 489 enthält die Namen folgender Wiener Offiziere: Leopold Balas, Fähnr. i. d. Res. im LKN. Nr. 23, geboren 1894, gefallen Anfang August 1916; Ignaz Göttinger, Fähnr. i. d. Res. im LKN. Nr. 23, 9. Komp., geboren 1896, verwundet (zweite Verwundung); Karl Gödel, Fähnr. im LKN. Nr. 24, 7. Komp., geboren 1896, verwundet; Josef Hoffmann, Fähnr. im LKN. Nr. 24, 3. Komp., verwundet; Johann Jüngling, Kadett i. d. Res. im FKB. Nr. 10, geboren 1893, kriegsgefangen in Irkutsk; Karl Franz Macel, Kadett i. d. Res. im LKN. Nr. 33, 7. Komp., geboren 1892, kriegsgefangen in Verejowka; Johann Mosinger, Fähnr. i. d. Res. im LKN. Nr. 23, 5. Komp., geboren 1895, gefallen am 13. August 1916; Fritz Rupprecht, Kadettaspirant im LKN. Nr. 1, zugeteilt dem FKB. Nr. 12, 1. Komp., geboren 1897, verwundet; Alois Schmidt, Kadett i. d. Res. im FKB. Nr. 10, 3. Komp., kriegsgefangen in Verejowka; Ferdinand Slansky, Kadett i. d. Res. im FKB. Nr. 10, 5. Komp., verwundet und kriegsgefangen in Verejowka; Josef Spindler, Kadett i. d. Res. im FKB. Nr. 63, 3. Komp., geboren 1895, verwundet; Siegmund Trud, Oberstleutnant des Ruheft. im k. u. k. LKN. Nr. 34, geboren 1857, gefallen am 3. Juli 1916.

[Die Spende Kaiser Wilhelms für die deutsche Goldankaufstelle.] Aus Berlin wird uns gemeldet: Kaiser Wilhelm, der bereits mehrfach der Goldankaufstelle zur Vermehrung des Goldschatzes der Reichsbank wertvolle Gegenstände überweisen ließ, hat, wie gemeldet, heute eine neue Spende dorthin gesandt. Darunter befand sich ein prächtiger, etwa 40 Zentimeter hoher goldener Pokal, das Geschenk eines bekannten Großindustriellen, aus dem nur die Widmung entfernt war, ferner eine kostbare goldene Vase eines Amerikaners, die der Kaiser bei einer Kieler Regatta als Preis erworben hatte, und dann eine schwere, goldene Dose mit der Widmung eines ausländischen Fürsten. Diese drei Stücke haben allein einen Wert von rund 100.000 Mark; sie bestehen aus Dukaten- und Feingold.